

Zachäus und die zweite Chance

Jugendgottesdienst zu Lukas 19,1ff

Intro Band:

Begrüßung

Liebe Eltern, liebe Gemeinde!
Herzlich willkommen in der Jugendkirche.
Wir, die Konfis aus Sülldorf-Iserbrook haben uns
heute mit Zachäus beschäftigt,
Zachäus, dem Betrüger,
der als Zollbeamter die Leute ausgenommen
hat.
Zachäus begegnet Jesus und verändert sein Leben.
Hat er wohl eine zweite Chance verdient?
Dieser Frage wollen wir in diesem Gottesdienst nachgehen.
Lasst uns Gottesdienst feiern
im Namen Gottes,
des Vaters,
des Sohnes
und des heiligen Geistes
Amen

Eingangsgebet

Gott,
wir sind hier, weil du da bist.
Du siehst uns mit anderen Augen.
Du magst uns auch, wenn wir uns einsam,
ausgegrenzt und verlassen fühlen.
Dir dürfen wir alles sagen,
dich dürfen wir um alles bitten
und vertrauen darauf, dass du uns eine zweite Chance gibst.
Du stärkst uns so,
dass wir zu besseren Menschen werden.
Sei bei uns in diesem Gottesdienst.
Amen.

Psalm 130 (nach Arnold Stadler, überarbeitet)

Von ganz unten schreie ich zu dir, Herr!
Herr, kannst du mich hören?
Höre mich!
Hörst du, wie ich schreie?
Es könnte doch kein Mensch bestehen,
wolltest du nur zählen, was einer alles falsch gemacht hat!
Du bist doch einer, der Mitleid hat
und verzeiht!
Einer, der will, dass der Mensch immer wieder
auf die Füße kommt, aufsteht und ein Mensch ist.
Ich hoffe auf dich!
Ich hoffe nur noch, mit Leib und Seele,
alles an mir hofft.
Alle unsere Hoffnung setzen wir auf dich.
Du, Gott, verzeihst und schenkst uns eine zweite Chance.
Diese Gewissheit lässt uns aufatmen.
Amen.

Lied: God of wonders

Lesung

Jesus und Zachäus - Lukas Evangelium Kapitel 19,1- 10 (Basisbibel)

Jesus kam nach Jericho und zog durch die Stadt.
Und sieh doch:
Dort lebte ein Mann, der Zachäus hieß.
Er war der oberste Zolleinnehmer und sehr reich.
Er wollte unbedingt sehen, wer dieser Jesus war.
Aber er konnte es nicht, denn er war klein und die Volksmenge versperrte ihm die Sicht.
Deshalb lief er voraus und kletterte auf einen Maulbeerfeigenbaum,
um Jesus sehen zu können - denn dort musste er vorbeikommen.
Als Jesus an die Stelle kam, blickte er hoch und sagte zu ihm:
Zachäus steig schnell herab.
Ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein.
Der stieg sofort vom Baum herab.
Voller Freude nahm er Jesus bei sich auf.
Als die Leute das sahen, ärgerten sie sich und sagten zueinander:
Er ist bei einem Mann eingekehrt,
der voller Schuld ist!

Aber Zachäus stand auf und sagte zum Herrn:
Herr, sieh doch:
Die Hälfte von meinem Besitz werde ich den Armen geben.
Und wem ich zu viel abgenommen habe,
dem werde ich es vierfach zurückzahlen.
Da sagte Jesus zu ihm :
Heute ist dieses Haus gerettet worden,
denn auch er ist ein Sohn Abrahams!
Der Menschensohn ist gekommen,
um die Verlorenen zu suchen
und zu retten.

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott
Der alles erschaffen hat
Und den Sohn Gottes
Jesus Christus
Er wurde durch den Heiligen Geist empfangen
Und von Maria geboren
Unter Pontius Pilatus wurde er
Gekreuzigt und begraben
Er starb
Am dritten Tag verließ er das Land der Toten
Er stieg in den Himmel auf
Er sitzt zur Rechten Gottes
Er ist ein Gott der Lebenden und der Toten
Ich glaube an den heiligen Geist
An die heilige, christliche Kirche
Den Club der Heiligen
Vergebung der Fehler
Auferstehung der Toten
Und das unendliche Leben
Amen

Lied: Da wohnt ein Sehnen tief in uns

Anspiel:

Szene 1: Schulhof

Pausengong. 5 Mädchen kommen nach vorne und unterhalten sich:

- 1: Das war eine sauschwere Mathearbeit.
- 2: Genau. Aufgabe 2 konnte ich gar nicht.

3: Und die Zusatzaufgabe - hab ich nicht verstanden.

4: Und ich habe noch extra gelernt, aber das wird keine gute Note...

1: Ich geh mir was zu essen holen, kommst du mit?

5: Klar

1 und 5 gehen etwas abseits.

1: Ich muss dir was erzählen. Ist mir echt peinlich. Ein Geheimnis. Du darfst es nicht weitersagen, ok?

5: Klar.

1: Also: Am Wochenende hatte meine Mutter Geburtstag und da sind auch viele Verwandte gekommen. Auch meine Kusine. Und die hatte ein geiles neues Handy. So wie meins, aber eben neu und besser.

Da hab ich dann – als sie mal auf dem Klo war – die Hüllen getauscht. Also meins gegen ihres ausgetauscht.

Und am Sonntag hatte sie es nicht gemerkt und dann sind sie zurück nach München.

Irgendwann am Montag haben die dann angerufen und gefragt, ob ihr Handy noch irgendwo sei. Ich hab nix gesagt. Wäre ja auch blöd gewesen, das jetzt noch zuzugeben. Naja. Und jetzt habe ich ein neues Handy. Was soll ich machen?

5: Gute Frage. Ich habe keine Ahnung. Ich meine, die ist jetzt ja wieder weg. Und jetzt zu sagen, dass es ein Versehen war? Geht auch nicht. Sorry. Ich habe keine Idee.

1: Danke fürs Zuhören. Aber sag es nicht weiter...

Pausengong. Alle ab.

Szene 2: Bushaltestelle

2-5 kommen an der Haltestelle an.

4: Wo bleibt denn 1? Der Bus kommt gleich.

1: (Kommt angerannt, außer Atem)

Sorry, hab noch was im Internet gefunden. (Zeigt das Handy) Tolle Jacke, was?

3: Neues Handy?

1: Wieso?

3: Sieht so neu aus, dein altes war doch kaputt...

1: (Guckt skeptisch) Nee, ist meines. Wie kommst du darauf?

3: Ich mein ja nur.

1: (zu 5) Hast du ihr was gesagt?

5:(verlegen) Nö...

1: Was? Ich glaub es nicht... wisst ihr es etwa alle?

(2-5) verlegen... drucksend... naja...

1 zu 5: Ich fass es nicht. Das war ein Geheimnis, das solltest du für dich behalten. Du spinnst wohl. Das hab ich dir im Vertrauen gesagt.
Mit dir will ich nichts mehr zu tun haben.
(zu den anderen) Und ihr wollt ja wohl auch nichts mehr mit so einer Verräterin zu tun haben!
(zu 5) Und du, du nimmst ja wohl den nächsten Bus.
(1-4 gehen ab, 5 bleibt traurig stehen)

Szene 3: Schulhof

Pausengong

1-5 kommen nach vorne.

1 (verteilt Einladungskarten – gibt jeweils 2-4 eine Karte)

(zu 5) Oh, sorry. Hab leider keine mehr. Tut mir leid...

3: Jetzt reicht es aber. Du bist echt gemein!

1: Wieso? Hat sie doch verdient!

3: Aber jeder macht doch mal einen Fehler!

1: ich habe aber kein Geheimnis verraten!

3: Aber du kannst doch nicht ewig sauer auf sie sein. Stell dir mal vor, du wärst an ihrer Stelle.

1: Bin ich aber nicht.

3: Gib ihr doch noch eine Chance. Bitte. Es tut ihr doch leid, oder?

5: Auf jeden Fall.

3: Und sie wird es nicht wieder tun, oder?

5: Nee, ich hab das verstanden. Mach ich nie wieder. Ehrlich!

1: (zögert) Ehrlich?

5: Ganz bestimmt!

1: Sicher?

5: Ganz sicher.

1 (geht zu 5) Na guuuuuut. Du bist auch eingeladen.

(Alle ab)

Lied: Spurensuche

Abkündigungen

Lied: Trading my sorrows

Fürbitten

Wir wollen beten:

Lieber Gott, wir bitten dich,

dass du den Flüchtlingen auf ihrer schweren Reise hilfst

und dass sie eine neue Heimat finden, wo sie erwünscht sind.

Lieber Gott, wir bitten dich,

dass du den Familien der Kriegsoffer hilfst und Mut und Kraft gibst, nicht zu verzweifeln.

Lieber Gott, wir bitten dich,

dass du den Kranken Hoffnung, Mut und Kraft schenkst und ihnen das Gefühl gibst, nicht allein zu sein.

Lieber Gott, wir bitten dich, unsere gefährdete Erde zu beschützen.

Wir bitten dich besonders für die vom Aussterben bedrohten Tiere zu sorgen und dass die Schönheit unserer Natur für die nächsten Generationen erhalten bleibt.

Lieber Gott, wir bitten dich, den Menschen eine zweite Chance zu geben, wenn sie ihre Fehler einsehen und sich verändern wollen.

Vater unser

Amen

Lied: Lean on me

Segen

Sei mutig und stark!

Fürchte dich nicht.

Denn Gott gibt dir eine zweite Chance,

wenn du deine eigenen Fehler einsiehst.

Gott ist immer bei uns und hilft uns in schweren Situationen.

So geht in der Gewissheit, dass Gott bei euch ist und euch segnet.

Amen

Lied: Ein Licht in dir geborgen